

Stand 28. September 2005

Erste Sammlung für Eckpunkte für ein Global Marshall Plan Länder-/Lokalkomitee

Der integrative Charakter der Global Marshall Plan Initiative sollte sich auch in den Komitees widerspiegeln, d.h. ein Global Marshall Plan Initiative Komitee steht nicht in Konkurrenz zu bestehenden lokalen/nationalen Gruppen anderer Organisationen oder Initiativen. Es ist vielmehr – wie die globale Initiative selbst – eine integrative Plattform für den Austausch über die Inhalte und Aktionen zur Erreichung der Ziele der Initiative.

Das Länder-/Lokalkomitee arbeitet vollkommen eigeninitiativ und selbständig.

Ein auf gemeinsamen Werten (s. Kurzfassung Wertetempel) der Initiative basierender gemeinsamer Verhaltensrahmen soll die Wirkung erfolgreicher machen.

Struktur

Um von Anfang an alle gesellschaftlichen Sektoren (Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft) in einem Global Marshall Plan Initiative Länder-/Lokalkomitee vertreten zu haben, erscheint es sinnvoll jedem Sektor eine Vorstandsposition zu widmen, und zusätzlich je eine für Wissenschaft und Medien/PR-Beauftragte/n und einen Vorsitzenden.

Jede Vorstandsfunktion wird einen korrespondierenden Ansprechpartner sowohl im Koordinationsbüro als auch im Steering Committee der Initiative haben

Es wird empfohlen, den Vorstand jährlich neu zu wählen. Eine Wiederwahl des alten Vorstands ist möglich.

Auftrag

- Verbreitung der Ideen der Global Marshall Plan Initiative im Einzugsgebiet des Länder-/Lokalkomitees.
- Gewinnen von möglichst vielen Unterstützern (Multiplikatoren, Netzwerkknoten) aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik.
- Lobbying bei Politikern sowie anderen Entscheidern und Personen des öffentlichen Lebens.

Unterstützung durch das Koordinationsbüro der Global Marshall Plan Initiative

- Fester Ansprechpartner im Büro
- Bereitstellung eines Baukastens zur Gestaltung einer Global Marshall Plan Initiative Länder-/Lokalkomitee Webseite
- Ankündigung von Terminen in den Global Marshall Plan Initiative Medien
- Berichte von Aktionen der Gruppe in den Global Marshall Plan Initiative Medien
- Bereitstellung einer webbasierten gemeinsamen Datenbank, mit lokalen Zugriffsrechten auf die Adressen der Unterstützer aus der Region (ab Januar 2006)
- Handbuch zur Nutzung des CD (ab November 2005)
- Pressemitteilungen sollten wegen der Sensibilität und Außenwirkung in der Anfangsphase abgestimmt werden.
- Zweckgebundene Spenden für die Arbeit des Länder-/Lokalkomitees auf das Konto 212 bei der Sozialbank werden auf ein Unterkonto für des entsprechende Komitee gebucht und stehen ihm für Projekte zur Verfügung

Transparentes Arbeiten ermöglicht dem Koordinationsbüro die Vernetzung mit ähnlichen Aktivitäten in anderen Regionen und Ländern. So gibt es überregional bereits Gruppen von Künstlern, Pädagogen, Kommunikationsfachleuten.

Arbeit an den Inhalten und der Strategie der globalen Initiative sollte grundsätzlich in den überregionalen und internationalen Kreisen stattfinden wie z.B. der Arbeitsgruppe Implementierung.